

# WAL BRIEF

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR ANBINDUNGSLEITUNG WILHELMSHAVEN



HINTERGRÜNDE ZUM PROJEKT

GENEHMIGUNG & BETEILIGUNG

LANDWIRTSCHAFT & NATUR

## Schnell und konstruktiv: Rahmenvertrag mit der Landwirtschaft geschlossen

Friesland steht wie kaum eine Region in Deutschland für Landwirtschaft. Die Anliegen der Landwirte haben bei der Planung der WAL eine wichtige Bedeutung, denn ein großer Teil der Leitung verläuft über landwirtschaftlich genutzte Flächen. Das schränkt deren Nutzung während des Baus teils stark ein.

Um die Entschädigung der betroffenen Grundeigentümer auszugestalten, haben OGE sowie der Landwirtschaftliche Hauptverein für Ostfriesland e. V. (LHV) und der Kreislandvolkverband Friesland e. V. einen Rahmenvertrag ausgehandelt. Diesen Vertrag unterzeichneten die Beteiligten am 19. April in Wittmund.

Beide Seiten legten Wert auf konstruktive Verhandlungen. So konnte der Vertrag innerhalb nur weniger Wochen erfolgreich abgeschlossen werden. Der LHV-Präsident Manfred Tannen zeigte sich positiv überrascht über das hohe Tempo der Verhandlungen und erklärte, dass die Landwirte sich ihrer Verantwortung für die Energieversorgung im Land bewusst seien.

OGE wiederum achtete darauf, die Anliegen der Landwirtschaft umfassend zu bedenken. So erlaubt der Rahmenvertrag auch individuelle Lösungen für besonders betroffene Landwirte. Beispielsweise, wenn eine Weidehaltung auf dem Betrieb wegen des Baus unmöglich wird. Mit dem Rahmenvertrag wurde ein wichtiger Grundstein für die weiteren Planungen und den Bau der Leitung WAL gelegt.

Die Anliegen der Landwirte haben bei der Planung der WAL eine wichtige Bedeutung, denn ein großer Teil der Leitung verläuft über landwirtschaftlich genutzte Flächen.



Kaum eine Region in Deutschland steht so für Landwirtschaft wie Friesland.

## Gemeinsam zur Genehmigung: Das Planfeststellungsverfahren

Die Anbindungsleitung WAL ist essenziell für die Versorgungssicherheit mit Energie in Deutschland. Deshalb muss sie möglichst schnell geplant, genehmigt und gebaut werden. Von allen Seiten spürt OGE viel Unterstützung für dieses Ziel und den Plan, WAL bis Ende des Jahres fertigzustellen. Und auch wenn es schnell gehen soll: Die Leitung WAL durchläuft wie jedes andere Leitungsprojekt die gängigen Genehmigungsverfahren und wird nach den aktuellen Standards mit Rücksicht auf die Anliegen der Betroffenen errichtet. Grundlage für die Genehmigung der WAL ist das Planfeststellungsverfahren (PFV). Hierfür reichte OGE am 29. April 2022 die Unterlagen bei der zuständigen Behörde ein, dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG).

OGE setzt auf die grundsätzliche Akzeptanz des Projekts vor Ort. Gleichzeitig legt sie aber Wert darauf, die Belange der Betroffenen umfänglich zu berücksichtigen, um den sozialen Frieden zu wahren. Über den Verlauf des PFV wird OGE laufend die Öffentlichkeit informieren.

### SO LÄUFT DAS PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN AB:

- 1 Bereits erfolgt:** Auf einer Antragskonferenz bzw. einem Scoping-Termin werden die einzureichenden Antragsunterlagen / durchzuführenden Untersuchungen bestimmt.
- 2** Das LBEG prüft die eingereichten Antragsunterlagen.
- 3 Am 29. April 2022:** OGE als Vorhabensträgerin stellt den Antrag auf Planfeststellung beim LBEG.
- 4 Seit dem 3. Mai 2022** beteiligt das LBEG als verfahrensführende Behörde digital die Kommunen und Träger öffentlicher Belange an dem Planfeststellungsverfahren.
- 5** Betroffene Eigentümer / Bewirtschafter und Interessierte können ab dem **5. Mai 2022** eine Einsicht in die öffentlich ausgelegten Unterlagen nehmen.
- 6** Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen werden ausgewertet und ggf. wird ein Erörterungstermin durchgeführt.
- 7** Das LBEG prüft, ob der Antrag genehmigungsfähig ist. Hierbei werden Belange gegeneinander und untereinander abgewogen.
- 8 Geplant am 22. August:** Der Planfeststellungsbeschluss schließt das PFV ab.

### WEN BETEILIGT DAS LBEG?








-  Träger öffentlicher Belange
-  Betroffene Kommunen
-  Betroffene Eigentümer
-  Interessierte Bürger



© Tiko - stock.adobe.com

### FAKTEN

WAL - Wilhelmshavener Anbindungsleitung

-  Einspeisung von LNG in das deutsche Gasnetz
-  Länge: ca. 27 km
-  Durchmesser: DN 1000
-  Druck: DP 100
-  Startpunkt: Schwimmendes LNG-Terminal Wilhelmshaven
-  Zielpunkt: Leitung NETRA beim Speicher Etzel
-  H<sub>2</sub>-ready: Die Pipeline ist bereits für den zukünftigen Transport von Wasserstoff ausgelegt.

### IMPRESSUM

Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstr. 5, 45141 Essen, Deutschland | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Lincoln Webb | Geschäftsführung: Dr. Jörg Bergmann (Sprecher), Dr. Thomas Hübener, Dr. Frank Reiners | Telefon: +49 201-3642-0, E-Mail: info@oge.net | Handelsregister: Amtsgericht Essen, HRB 17487 | USt-IdNr.: DE23497839

**Kontakt:** Andreas Lehmann, Kommunikation und Energiepolitik | Telefon: +49 201 3642-12513, E-Mail: Andreas.Lehmann@oge.net